

MONTAG, 27.03.2017 – EIN GANZ BESONDERER TAG...

ZUM LACHEN...

Zwei nicht besonders intelligente Männer sitzen im Kino und schauen einen Western an.

Sagt der erste: „Jetzt kommt gleich die Szene, in der John Wayne mit seinem Pferd über einen umgefallenen Baumstamm springt. Was meinst Du, wird er abgeworfen?“

Der zweite: „Natürlich, so etwas kann nicht einmal John Wayne!“

„Also wetten wir, ich meine er wird nicht abgeworfen!“ - Top, die Wette gilt!

Die Szene kommt und John Wayne wird vom Pferd abgeworfen!

Der zweite verlangt den Wettobolus. Seufzend meint der erste: „Mensch, jetzt habe ich den Film schon fünf Mal gesehen und ich war so sicher, diesmal schafft er es!“

SPRUCH DES TAGES...

Spannung ist Kaugummi fürs Gehirn.

Sir Alfred Joseph Hitchcock (13.08.1899-29.04.1980), britischer Filmregisseur

ZUM HEUTIGEN TAG...

Für Filmliebhaber ist der heutige Tag ein besonderer: In Los Angeles wird am 27.3.1940 nämlich Alfred Hitchcocks 1. Hollywood-Film „Rebecca“ nach dem gleichnamigen Roman von Daphne du Maurier uraufgeführt. Die Hauptrollen spielen Laurence Olivier und Joan Fontaine. Der Film wird von Kritik und Publikum begeistert angenommen und sollte in der Folge als einziger Hitchcock-Film einen Oscar als Bester Film erhalten.

Sir (am 3. Januar 1980 wurde er von Königin Elisabeth II. zum „Knight Commander des Order of The British Empire ernannt“) Alfred Joseph Hitchcock war einer der stilistisch einflussreichsten Filmregisseure. Sein ureigenstes Genre war der Thriller, charakteristisch seine Verbindung von Spannung mit Humor. Die wiederkehrenden Motive seiner Filme waren Angst, Schuld und Identitätsverlust sowie der unschuldig Verfolgte.

Hitchcock legte viel Wert auf die künstlerische Kontrolle über seine Filme. Das Gesamtwerk umfasst 53 Spielfilme und gehört in Hinblick auf Publikumserfolg sowie Rezeption durch Kritik und Wissenschaft zu den bedeutendsten der Filmgeschichte. Viele Elemente aus seinem Werk sind inzwischen in das Standardrepertoire des Kinos eingegangen, ohne dass sie direkt mit Hitchcock in Verbindung gebracht werden. Auch gibt es seit den 1940er Jahren unzählige Beispiele für Dramen oder Thriller, in denen typische Motive Hitchcocks oder seine Stilelemente bewusst kopiert oder variiert werden. Manche dieser Filme oder Theaterstücke sind als Hommage des jeweiligen Regisseurs an Hitchcock zu verstehen, in anderen Fällen wurde Hitchcocks Stil einfach übernommen, da er sich als erfolgreich und wirksam erwiesen hatte.

WELTTAG DES THEATERS...

Heute ist der Welttag des Theaters, welcher 1961 vom Internationalen Theaterinstitut der UNESCO ausgerufen wurde. Das Theater erfüllt viele wichtige Funktionen:

Es ist Amüsierbetrieb, Zufluchtsort, eine Institution, die uns mit moralischen Problemstellungen konfrontiert, eine Aufklärungsbühne (für die Gesellschaft), ein Ort der Entspannung oder sogar ein Ausgangspunkt politischer Aktionen. Das Schauen eines Theaterstückes ermöglicht dem Zuseher, sich einzulassen und mitzufühlen, ohne dabei die notwendige Distanz zum Gesehenen zu verlieren.

In den letzten Jahrzehnten hat das Theater für viele Menschen allerdings an Faszination verloren. Film und Fernsehen schienen ebenso zum Erzählen von Geschichten und für den Ausdruck von Gefühlen geeignet zu sein wie das Theater. Doch ein Schaustück „live“ im Theater zu erleben ist von gänzlich anderer Qualität als das Schauen eines Films im Kino oder Fernsehen. Durch die Unmittelbarkeit des (im Stück) Gegebenen, entsteht eine ganz eigene Atmosphäre sowie eine sehr spezielle Weise der Kommunikation zwischen Zuschauer und Schauspieler. Die konkrete räumliche und zeitliche Nähe im Theater bringen Absender und Empfänger gewissermaßen „zusammen“, sodass das Publikum ebenso als Akteur im Stück gesehen werden kann wie der Schauspieler. Auch die reale, körperliche Anwesenheit beider erzeugt ein besonderes Gefühl von Wirklichkeit. Der Besuch eines Theaters ist damit stets ein ganz einmaliges Erlebnis!

M O N D K A L E N D E R

Der abnehmende Mond ist heute bei den Fischen zu Gast. Er bringt uns Menschen eine große Sensibilität für das Spirituelle: Wir können momentan zu mehr Harmonie mit der Welt und uns selbst gelangen!

Zudem - und jetzt wird's ein Stück prosaischer - ist Fußpflege angesagt: Entspannende Fußbäder und Fuß-Reflexzonenmassagen tun uns an Fische-Tagen ganz besonders gut.

W E L L N E S S W E T T E R

Na wenn das kein guter Start in die Woche ist: Der noch so junge Frühling 2017 eilt von Höhepunkt zu Höhepunkt! Entsprechend können wir unsere Frühjahrskur und alle guten Vorsätze für dieses Jahr weiterführen. Bewegung an der frischen Luft, viel Sonne und Frühlingskräuter, auch wenn wir sie uns noch im Reformhaus holen müssen, machen uns topfit. Zudem fördern Löwenzahnblätter, Brennnessel, Brunnenkresse, aber auch Schnitt- und Bärlauch hervorragend unsere Gesundheit. Sie wirken durch ihre Gerb- und Bitterstoffe blutreinigend und unterstützen die zwei wichtigsten Entgiftungsorgane: Leber und Niere. Eine Hand voll über den Salat gestreut passt wunderbar dazu!

E R O T I K B A R O M E T E R

Ein super Tag ist das heute für die Liebe: Der Mond in den Fischen macht uns für alles Schöne und Aufregende im Leben aufgeschlossen - und was gibt es Schöneres und Aufregenderes als die Liebe? - darüber hinaus hält Petrus mit ausgesprochen positiven Wetterreizen seine stimulierende Hand über alle erotisch ambitionierten Liebespaare. Frühlingsromantik pur sozusagen!

So sollte man sich heute am Tage also nicht allzu sehr verausgaben oder zumindest am Nachmittag eine ausgiebige Siesta halten, dann hat man am Abend noch genügend Reserven für frohe und ausgelassene Liebesspiele.

F Ü R S K Ö P F C H E N ...

Es tut's der Mond, die Sonne, das Herz, die Saat, der Teig,
die Tür, die Naht, die Blume, die Saat, die Knosp' am Zweig.
Was ist das??

L Ö S U N G D E S V O R T A G E S ...

Purpur.

(Das Rätsel war: Zwei P, zwei U, zwei R dazu am rechten Ort - wie heißt das Wort?)